

Info BirdLife Schweiz

Das interne Mitteilungsblatt von BirdLife Schweiz
und seinen Landesorganisationen, Kantonalverbänden und lokalen Sektionen

100 Jahre
BirdLife
gemeinsam
für die Natur



1/22 • März 2022

100 Jahre BirdLife 2

Das Jubiläumsjahr: News, Aufrufe

Kampagne 4

Ökologische Infrastruktur: Angebote

Projekte Schweiz 5

Biodiversitätsinitiative: Gegenvorschlag

Motivation 5

Stunde der Gartenvögel: Aufruf

Bird Race: 100 Teams für 100 Projekte

Anlässe: Veranstaltungen 2022

Der Eisvogel steht exemplarisch für die Arbeit von BirdLife in den letzten 100 Jahren, wie auch für die Schönheit und Vielfalt der Natur.

100 Jahre BirdLife

Das Jubiläumsjahr ist lanciert!

Am 3. Februar hat BirdLife Schweiz offiziell sein 100-Jahre-Jubiläum lanciert und unter anderem die Website birdlife.ch/100jahre aufgeschaltet. Einen Monat später fiel der offizielle Startschuss zum Projekt «100 Naturjuwelen». Und am 24. und 25. März werden die beiden neuen Sonderausstellungen dem Publikum präsentiert.

Mit einer Medienmitteilung, zwei Artikeln in *Ornis* und einer neuen Website hat BirdLife Schweiz anfangs Februar sein grosses Jubiläum lanciert. Nun steht mit dem Jubiläumsprojekt «100 Naturjuwelen» die Arbeit zugunsten der Natur im Fokus.

Projekt «100 Naturjuwelen» offiziell lanciert

Am 4. März fand der erste Medienanlass zu den 100 Jubiläumsprojekten statt; gemeinsam besuchten Medien, Gemeindevertreter und BirdLife das Projekt «Rosshänggibach» in Lyss BE, wo die BirdLife-Sektion von Burgdorf einen kanalisiertem Bach aufwertet. Raffael Ayé, Geschäftsführer von BirdLife Schweiz, zeigte sich hoch erfreut über das grosse Engagement auf allen Ebenen von BirdLife bei den «100 Naturjuwelen». Bereits sind 114 Projekte angemeldet. In der Summe werden im Rahmen des Jubiläumsprojektes...

- 1000 Bäume gepflanzt,
- 2500 Büsche und Hecken gesetzt,
- 250 Kleinstrukturen inklusive Trockensteinmauern errichtet,
- 20 Hektaren Blumenwiesen, Buntbrachen und weitere blütenreiche Lebensräume geschaffen,
- 20 temporäre oder permanente Tümpel und Gewässer angelegt,
- bestehende Lebensräume aufgewertet und gepflegt,
- Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung als Basis für zukünftige Naturschutzmassnahmen geleistet.

Zusammen ergeben diese Tätigkeiten einen nachhaltigen Beitrag an die Vielfalt und biologische Durchlässigkeit

BirdLife Schweiz: ein einzigartiges Netzwerk aus über 450 Mitgliedorganisationen.



der Landschaft und damit den Erhalt der Biodiversität in der Schweiz.

Sonderausstellungen mit Flugsimulatoren eröffnet

Im Rahmen seines Jubiläums präsentiert BirdLife überdies zwei Ausstellungen, die soeben gestartet sind:

- Die Wanderausstellung «Abheben für die Biodiversität» wurde am 24. März in Genf der Öffentlichkeit präsentiert. Sie kann das ganze Jahr über an 40 Orten besucht werden; im März und April zum Beispiel in Härkingen, Alberswil, Reinach, Schaffhausen und Kleinandelfingen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4.

- Die spannende Sonderausstellung «Insekten – heimliche Helden» läuft ab sofort im BirdLife-Naturzentrum Neeracherried. Nicht verpassen! Hauptattraktion beider Ausstellungen und Weltneuheit ist der Insektenflugsimulator: Als Insekt kann man durch eine Blumenwiese fliegen und die Freuden und Leiden der Tiere hautnah

erleben. Der Lebensraum wurde mit grossem Aufwand modelliert. 20 Insekten- und weitere Tierarten und 15 Pflanzen wurden digital gezeichnet und sind in der Wiese zu entdecken – z. B. schnappt der Neuntöter ein Insekt, der Schachbrettfalter saugt Nektar an einer Flockenblume, die Feldgrille zirpt vor ihrer Höhle etc. Dank Slow Motion kann man viele Details studieren. Man kann auf UV-Sicht umstellen und betrachtet die Pflanzen wie eine Biene. Eine echte Attraktion, mit der BirdLife für die Insekten Sympathien wecken und für ihre Förderung sensibilisieren möchte.

Auch BirdLife International wird 100 Jahre alt

Gleichzeitig mit BirdLife Schweiz kann auch der internationale Dachverband sein 100-Jahre-Jubiläum feiern. Am 20. Juni 1922 wurde in London der International Council for Bird Preservation (ICBP), heute BirdLife International, aus der Taufe gehoben. Dies war der Startschuss für zahlreiche Länderkomitees. Eine Übersicht über die Geschichte von BirdLife finden Sie unter birdlife.ch/100jahre und in der Februar-Ausgabe von *Ornis*. aw/nb/sh/sb

birdlife.ch/100jahre



*100 Jahre
gemeinsam
für die Natur*

Grussbotschaft der Präsidentin

Noch ist unser Jubiläumsjahr jung, und doch stecken wir bereits mitten-drin im 100-Jahre-Jubiläum von BirdLife Schweiz. Der Aufruf an die Sektionen, sich mit einem Naturjuwelen-Projekt zu beteiligen, fiel auf fruchtbaren Boden. Auch die Wanderausstellung, zusammen mit dem Insekten-Flugsimulator, ist bis auf wenige Tage ausgebucht.

Dass unsere Vorbereitungen so gut aufgenommen würden, wagten wir nicht zu hoffen. Mit grosser Freude liessen wir uns von den vielen Anmeldungen überraschen. Damit können wir uns im Jubiläumsjahr, gemeinsam mit den Sektionen und Kantonalverbänden, attraktiv präsentieren: als innovative, von lokal bis weltweit agierende Naturschutzorganisation für



mehr Biodiversität und den dringenden Aufbau der lange vernachlässigten Ökologischen Infrastruktur.

Das Jubiläum ermöglicht zudem, als BirdLife-Familie über alle drei Ebenen weiter zusammenzuwachsen. Die Be-

ratung in Bezug auf die Naturjuwelen nutzen die Sektionen gerne; mit Enthusiasmus auf beiden Seiten werden die Projekte weiterentwickelt. Das schafft Nähe und Vertrauen. Die Erfahrungen unserer Mitarbeitenden begeistern auch mich.

Noch können Projekte angemeldet oder Nachbarprojekte unterstützt werden. Oder vielleicht organisieren Sie mit Ihrem Verein, der Jugendgruppe oder einer Schulklasse einen Ausflug zum nächstgelegenen Ort der Wanderausstellung? Für Ihr engagiertes Mitmachen danke ich Ihnen herzlich und freue mich auf ein erfolgreiches Jubiläum der BirdLife-Familie.

Ihre BirdLife-Präsidentin
Suzanne Oberer-Kundert

Zeigen Sie Ihre Projekte am grossen Jubiläumsfest!

(cg) BirdLife Schweiz lädt die Sektionen, Kantonalverbände und Landesorganisationen zum grossen Jubiläumsfest am 27. August 2022 an den Klingnauer Stausee ein. Damit am Fest auch die Leistungen der Mitgliedorganisationen sichtbar sind, bitten wir die Sektionen, Kantonalverbände und LO, auf einem A3-Blatt ihr bestes Projekt zu präsentieren. Dieses kann ein Jubiläumsprojekt, ein anderes spannendes neues Projekt oder auch ein schon älteres Projekt sein, das sich gut entwickelt hat.

Eine Vorlage für das Plakat wird auf der Website unter birdlife.ch/jubilaem aufgeschaltet. Bitte senden Sie das fertige Plakat als PDF oder ausgedruckt bis spätestens am 15. August an das BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee, Stauseestrasse 101, 5314 Kleindöttingen, Mail: info@naturzentrum-klingnauerstausee.ch. Danke!

Bilder von jeder Sektion gesucht

(nb) Auf unserer Jubiläums-Website möchten wir unser starkes Netzwerk mit allen drei Ebenen gerne attraktiv darstellen. Dafür wünschen wir uns von jeder Mitgliedorganisation zwei bis drei Fotos, die den Verein charakterisieren (eines Ihrer wichtigen Projekte, Menschen der Sektion bei der Arbeit, etc.). Wenn möglich wäre es toll, wenn mindestens eines der Fotos Menschen zeigen würde. Nach und nach werden wir die eintreffenden Fotos hinzufügen, sodass die Website stets weiter aufblühen wird.

Bitte senden Sie Ihre Foto(s) per E-Mail an [Valentina Pezzoli, \[valentina.pezzoli@birdlife.ch\]\(mailto:valentina.pezzoli@birdlife.ch\)](mailto:Valentina.Pezzoli@birdlife.ch) Sie beantwortet gerne auch allfällige Fragen (Tel. 044 457 70 20). Pro Mail können max. 19 MB gesendet werden.

Wir bedanken uns herzlichst für Ihr Engagement und für Ihre Mitarbeit. Wir freuen uns riesig, das 100-Jahre-Jubiläum gemeinsam mit Ihnen begehen zu können!

Termine 2022 (Auswahl)

4.–8. Mai 2022
Stunde der Gartenvögel

18.–22. Mai 2022
Festival der Natur

28. Mai 2022
Kurs Feldlerchenförderung

27. August 2022
BirdLife-Jubiläumsfest

3. September 2022
Bird Race

24. September 2022
Konferenz der Präsidierenden (LO und Kantonalverbände)

1./2. Oktober 2022
EuroBirdwatch

26. November 2022
Jubiläums-DV

Ökologische Infrastruktur

Die Ökologische Infrastruktur entdecken

Anschauen, Mitmachen, Weiter-sagen: Mit neuen Angeboten macht BirdLife die Ökologische Infrastruktur bekannt und steigert das Verständnis für sie. Eines der Angebote ist die neue BirdLife-Wanderausstellung. Geplant sind aber auch weitere Kurse für die Sektionen.

Das Instrument der Ökologischen Infrastruktur (Ö. I.) muss noch viel bekannter werden, damit dieses wichtige Lebensnetz für die Schweiz die nötige Unterstützung erfährt. Die Ö. I. steht für intakte und geschützte Natur, naturnahe Lebensräume und gute Lebensqualität – Themen, die viele Menschen begeistern und beschäftigen. Vielleicht kennen Sie die Situation aus der Vorstandssitzung in Ihrer Sektion, wenn Sie sich fragen: Wie können wir die Menschen für dieses wichtige Thema begeistern?

BirdLife Schweiz möchte mit seiner aktuellen Kampagne zur Bekanntheit der Ökologischen Infrastruktur beitragen. Ab diesem Frühling bietet BirdLife daher mehrere neue Möglichkeiten an, um die Ö. I. auf attraktive und interaktive Weise kennenzulernen.

Die neue Wanderausstellung

Am 24. März fiel im Naturhistorischen Museum Genf der Startschuss für die BirdLife-Wanderausstellung (siehe auch Seite 2). An ihrer ersten Station war sie zu Gast beim BirdLife-Kantonalverband Groupe Ornithologique du Bassin Genevois (GOBG), der dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert. Nach der Vernissage war die Ausstellung bis am 27. März für die Öffentlichkeit geöffnet.

An fünf interaktiven Stationen lernen die Besucherinnen und Besucher die Facetten der Ö. I. kennen und entdecken Beispiele der sieben verschiedenen Lebensraumbenen. Auch ein Erklärilm zur Ökologischen Infrastruktur ist Teil der Ausstellung. Zentrales Element ist zudem eine Weltneuheit: Mit dem eigens für die Ausstellung entwi-



Visualisierung der neuen Wanderausstellung mit dem Insekten-Flugsimulator.

ckelten Insekten-Flugsimulator fliegen Sie wie ein Insekt durch verschiedene Lebensräume. Eine weitere Station ermöglicht den Rückblick auf 100 ereignisreiche Jahre mit BirdLife Schweiz. Bis im November 2022 haben alle Interessierten die Möglichkeit, die Wanderausstellung an 47 Orten in der Deutschschweiz und der Romandie zu besuchen. **Der Tourneepplan ist unter birdlife.ch/100jahre zu finden.** Wir wünschen Ihnen schöne und interessante Stunden, sei es nun als Gast oder GastgeberIn der Wanderausstellung.

Den dreiminütigen Erklärilm über die Ökologische Infrastruktur können Sie übrigens auch auf unserer Website birdlife.ch/öi anschauen.

Internationale Tagung

Unweit des Naturhistorischen Museums Genf, wo die Ausstellung eröffnet wurde, hat vom 14. bis 29. März 2022 der Wissenschaftliche Beirat der Konvention für die Biologische Vielfalt getagt, um sich für die 15. Zusammenkunft der Vertragsstaatenkonferenz im chinesischen Kunming später im Jahr zu beraten. Vertreterinnen und Vertreter von BirdLife Schweiz und BirdLife International waren bei den Gesprächen dabei und haben sich auf globaler

Ebene für mehr Flächen für die Biodiversität eingesetzt.

Kurse und Sprechstunde

Am 10. September bietet BirdLife Schweiz einen Kurs zum Thema «Differenzierte Pflege von Schutzgebieten» an. Aufgrund der grossen Nachfrage führen wir zudem am 29. Oktober beide Kurse aus dem letzten Jahr nochmals durch: einen Einführungskurs zur Ö. I. und einen Kurs zum Thema «Ö. I. und Planung in der Gemeinde». Infos finden Sie in der nächsten Ausgabe. Ab Mai 2022 werden wir zudem jeweils einmal monatlich eine Online-Sprechstunde zur Ö. I. einführen. **Die erste Sprechstunde findet am 2. Mai um 17 Uhr statt.** Gerne können Sie sich unter birdlife.ch/öi anmelden. Dort kann weiterhin auch der Standardvortrag heruntergeladen werden, den Sie für Ihre Anlässe nutzen können. Gerne beraten wir Sie jederzeit auch persönlich, wie Sie die Ö. I. in Ihrer Gemeinde voranbringen können.

Anne-Lena Wahl

Haben Sie Fragen? Wenden Sie sich an Anne-Lena Wahl, anne-lena.wahl@birdlife.ch, oder an Franziska Wloka, franziska.wloka@birdlife.ch; Tel. 044 457 70 20.

Biodiversitätsinitiative

Gegenvorschlag unzureichend

Der Bundesrat hat dem Parlament anfangs März seinen Entwurf des Gegenvorschlags zur Biodiversitätsinitiative unterbreitet. BirdLife fordert substanzielle Verbesserungen.

Die Biodiversitätsinitiative wurde 2020 von BirdLife Schweiz, Pro Natura, Stiftung Landschaftsschutz und Schweizer Heimatschutz eingereicht und wird von einer breiten Koalition von Organisationen aus Landwirtschaft, Jagd, Fischerei, Naturparks, Forschung und Naturschutz getragen. Die Initiative verlangt einen stärkeren Schutz der Biodiversität und Landschaft, insbesondere durch mehr Schutzflächen und Mittel der öffentlichen Hand.

Letztes Jahr stellte der Bundesrat einen Gegenvorschlag zur Diskussion; zahlreiche BirdLife-Mitgliedorganisationen haben sich an der Vernehmlassung be-



teiltigt, wofür wir an dieser Stelle nochmals herzlich danken. Am 4. März hat der Bundesrat nun die Botschaft zuhanden des Parlaments verabschiedet. Er anerkennt, dass die biologische und landschaftliche Vielfalt besser zu schützen und zu fördern sei. Die Initiative gehe ihm aber zu weit, da sie den Handlungsspielraum von Bund und Kantonen «übermässig einschränken» würde. Für den Schutz der Biodiversität will der Bundesrat 96 Mio. Franken pro Jahr zusätzlich einsetzen.

BirdLife Schweiz hat gemeinsam mit den anderen Organisationen sofort reagiert. Erfreulicherweise anerkennt der Bundesrat den dringenden Handlungsbedarf. Besonders wichtig ist, dass er die Ökologische Infrastruktur (Ö. I.) ausdrücklich im Gesetz verankern will. Um die Biodiversitätskrise zu lösen, ist der Gegenvorschlag jedoch unzureichend. Erforderlich sind vor allem mehr Flächen, die im Rahmen der Ö. I. aufgewertet, gesichert, gepflegt und vernetzt werden. Die Schweiz ist betreffend der Schutzgebiete das Schlusslicht Europas. Neue nationale Biodiversitätsgebiete braucht das Land!

Die geplanten zusätzlichen 96 Mio. Franken sind ein Schritt in die richtige Richtung. Sie reichen aber nicht einmal für den dringenden Unterhalt der bestehenden Biotop von nationaler Bedeutung. Nun muss das Parlament den Gegenvorschlag substantiell verbessern. *Stefan Bachmann*

Stunde der Gartenvögel 4.–8. Mai

Für die Vögel in Dorf & Stadt begeistern



Adobe Stock

(sb) Im letzten Jahr haben über 4500 Personen, Familien und Schulklassen an der «Stunde der Gartenvögel» von BirdLife Schweiz teilgenommen. Insgesamt haben sie 136'277 Vögel beobachtet und gemeldet. Im Jahr 2020 waren es dank des Lockdowns mit über 7000 Einzelpersonen, Familien und Gruppen sogar noch mehr. Besonders erfreulich ist, dass auch immer mehr Schulklassen teilnehmen und viele Kinder so die Vögel des Siedlungsraums kennenlernen.

Die «Stunde der Gartenvögel» ist eine Aktion, die BirdLife Schweiz sehr wichtig ist und auf allen Ebenen für die Sensibilisierung der Bevölkerung und für die Kommunikation genutzt werden soll. Auch Ihre Sektion hat verschiedene Möglichkeiten, dies zu nutzen. So

können Sie in allen Ihren Kommunikationskanälen auf die Aktion hinweisen. Sie können Vogelporträtts in der Lokalzeitung publizieren oder an einem Stand, einem Kurs oder einer Exkursion **die Aktionsflyer verteilen**. Oder Sie hängen **Plakate** auf, ergänzt mit dem Logo Ihrer eigenen Sektion. Die Flyer und Plakate können Sie ab sofort unter **birdlife.ch/sdg_werbung** bestellen oder herunterladen (siehe auch Talon Seite 8). Auch bei der Schule können Sie für die Aktion werben. Wichtig ist es, wenn immer möglich auf die vielen Möglichkeiten hinzuweisen, wie die Hausumgebung für die Natur aufgewertet werden kann. Wir danken Ihnen herzlich!

birdlife.ch/gartenvoegel

Bird Race 3. September 2022

100 Teams für 100 Projekte

Auch das diesjährige Bird Race steht ganz im Zeichen des Jubiläums: Zum 100-jährigen Bestehen des Verbandes möchten wir mindestens 100 Teams an den Start bringen. Das gesammelte Geld fliesst in die Jubiläumsprojekte der BirdLife-Sektionen, die «100 Naturjuwelen». Melden auch Sie Ihr Sektionsteam an und machen Sie bitte Werbung für den Anlass!

Das Bird Race erfreut sich seit Jahren grosser – und wachsender – Beliebtheit. Die Kombination aus Spass an der Vogelbeobachtung, kompetitiver Herausforderung und Unterstützung wichtiger Projekte für die Natur zieht jedes Jahr mehr Teilnehmende an. Um mitzumachen, braucht es keine herausragenden ornithologischen Kenntnisse – alle von Gross bis Klein können teilnehmen und einen spannenden Tag erleben! Dieses Jahr findet das Anlass am 3. September statt (Start am 2.9. um 21 Uhr).

Spenden fliessen an die Sektionen zurück

Wie jedes Jahr sammeln die Bird-Race-Teams Geld für den Naturschutz, indem sie Personen suchen, die pro beobachteter Art des Teams einen frei

wählbaren Betrag spenden. Dieses Jahr gehen die Spenden an die Jubiläumsprojekte der Sektionen, die im Rahmen der «100 Naturjuwelen» umgesetzt werden.

Für Sektionen, die ein eigenes Jubiläumsprojekt angemeldet haben, ist das diesjährige Bird Race besonders interessant: Wenn sie ein Sektionsteam an den Start bringen, werden die vom Team gesammelten Spenden primär für das vereinseigene Projekt eingesetzt. Allfällige Überschüsse gehen dann, zusammen mit den anderen gesammelten Spenden, in den Topf für alle Jubiläumsprojekte.

Neu auch mit regionalen Ranglisten

Das Bird Race 2022 wartet ausserdem mit einer Neuheit auf, die insbesondere für Teams, die in ihrer Region bleiben oder sich sonst auf ein kleineres Gebiet beschränken möchten, attraktiv ist: Es wird neben der Gesamtrangliste auch regionale Ranglisten geben. Dazu wurden acht Regionen definiert, die sich an den Kantonsgrenzen und geografischen Gegebenheiten orientieren; in allen Regionen sind attraktive und abwechslungsreiche Routen möglich.

Teams, die sich ausschliesslich innerhalb einer solchen Region bewegen,

werden zusätzlich zur gesamtschweizerischen Rangliste auch für die entsprechende regionale Rangliste gewertet. So ist es möglich, sich direkt mit Teams zu messen, die in ähnlichen Gebieten unterwegs waren. Die regionalen Siegerteams werden jeweils mit einem kleinen Preis ausgezeichnet. Auch dem Gesamtsiegerteam, dem Jugendsiegerteam und dem Spendensiegerteam winken wieder schöne Preise, wie immer gesponsert von Victorinox, Transa und dem Haupt-Verlag.

Die Infos und die Anmeldung sind unter birdlife.ch/birdrace zu finden. Bitte melden Sie Ihr Team oder Ihre Teams bis im Juni an. Wir würden uns auch sehr freuen, wenn Sie für das Bird Race über Ihre Kanäle werben würden! Vielen Dank.

Michael Gerber

birdlife.ch/birdrace

BirdLife-Jugendplauschtag 10.9.2022 für Jugendgruppen

(mg) Am Samstag, den 10. September findet der Jugendplauschtag 2022 im BirdLife-Naturzentrum La Sauge statt. Das Team des Naturzentrums wird ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel, Spass und spannenden Beobachtungen in einem der besten Vogelbeobachtungsgebiete der Schweiz zusammenstellen. Die Teilnahme ist für alle BirdLife-Jugendgruppen und auch Sektionen mit Jugendprogramm kostenlos (exkl. Anreise). Der BirdLife-Jugendplauschtag findet jedes Jahr jeweils am 2. Samstag im September statt.

Infos und Anmeldung:
birdlife.ch/jugendplauschtag



Team «Nordbrise»

Neues aus den Naturzentren

Insekten und andere

Kati Rösler



Neeracherried

Zur neuen Sonderausstellung «Insekten – heimliche Helden» gibt es ein grosses Rahmenprogramm: Zwei- bis dreimal monatlich finden Exkursionen, Vorträge oder Kurse statt. Man kann Naturgärten besuchen und Insekten kennenlernen, es gibt einen Makro-fotografie-Kurs und gar ein Konzert. Im Neeracherried läuft zudem derzeit das Frühlingsspektakel bei den Brut- und Zugvögeln. Ab 10. April wird der neue Beobachtungsturm am Ostrand des Gebiets bei den renaturierten «Saumbachwiesen» zugänglich sein.

La Sauge

Bereits seit Ende Februar ist ein Eisvogelpaar am kleinen Teich sehr aktiv.

Kurs 1/22: Förderung der Feldlerche

(sg) Der Vogel des Jahres 2022, die Feldlerche, steht stellvertretend für die schwierige Lage vieler Arten in unserem Kulturland. In diesem Kurs zeigen wir Möglichkeiten auf, wie Sektionen die Feldlerche fördern können. Am Samstag, 28. Mai 2022 werden wir uns in Stammheim der Feldlerchen-Förderung in Theorie und Praxis widmen. Angesprochen sind vor allem Sektionen aus Ackerbaugebieten bzw. mit noch bestehenden Feldlerchen-Vorkommen. Alle Infos unter www.birdlife.ch/kurse und in der **Beilage**.

Aber auch am grossen Teich ist einiges los, wenn sich Enten, Reiher und Limikolen zur Rast einfinden. Es lohnt sich immer, einen Vereinsausflug nach La Sauge oder in die angrenzenden Schutzgebiete zu organisieren!

Klingnauer Stausee

Das neue Exkursionsprogramm bietet einiges; neben Vögeln stehen diesmal nachtaktive Tiere im Fokus. Alle sind eingeladen, die Nachtfalter zu erforschen, den Unken zu lauschen oder die Fledermäuse zu beobachten. Die Tage der offenen Tür finden dieses Jahr am 21. und 22. Mai statt. Auf den Frühling hin wird zudem der Kinderparcours in der Ausstellung erweitert.

Pfäffikersee

Summende Insekten, laichende Amphibien, Ringelnattern, Vogelgezwitscher, erste Farbtupfer der Frühblüher: Erleben Sie auf einer Exkursion das Erwachen der Natur am Pfäffikersee. Kommen Sie mit auf unseren Frühlingsspaziergang am Sonntag, 27. März 2022 von 10 bis 12 Uhr (mit Anmeldung). *sh/cab/pz/az*

Öffnungszeiten: birdlife.ch/zentren

Festival der Natur: Anlässe gesucht

(sb) Das Festival der Natur findet vom 18. bis am 22. Mai 2022 statt. Erneut sollen viele hundert kostenlose Anlässe zum Thema Natur und Biodiversität angeboten werden: Exkursionen, Kurse, Ausstellungen, Informationsstände etc. Auch die BirdLife-Sektionen sind gebeten, Anlässe beizusteuern. Dies ist auch eine gute Gelegenheit, um neue Mitglieder zu werben. Bitte melden Sie Ihren Anlass baldmöglichst unter www.festivaldernatur.ch an. BirdLife Schweiz ist Netzwerkpartner des Festivals und dankt Ihnen für die Teilnahme.

Neu bei BirdLife

BirdLife Schweiz stärkt die Bereiche Marketing und Verbandskommunikation. Seit Februar ist daher Ann Walter als Projektleiterin Marketing und Kommunikation Teil des Teams. Ihr Betriebswirtschafts-



studium schloss sie an der HSG in St. Gallen ab. Als Geschäftsführerin eines Kulturbetriebes war sie in der ganzen Schweiz tätig. Später verantwortete sie

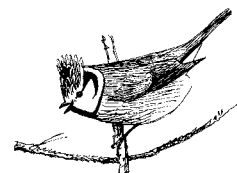
Fundraising und Kommunikation eines Freiwilligen-Fahrdiensts und war Mitglied der Geschäftsleitung. Seit 2011 hat sie als NPO-Beraterin auf allen Ebenen der BirdLife-Familie gewirkt. Das Team von BirdLife wünscht Ann Walter einen guten Start!

EuroBirdwatch 1./2. Oktober 2022

(sb) Auch 2022 steht das erste Oktober-Wochenende wieder im Zeichen der Zugvögel: Zum 29. Mal werden anlässlich des EuroBirdwatch europaweit die durchziehenden Vögel beobachtet. Wir freuen uns, wenn auch Sie am 1./2. Oktober 2022 einen Stand organisieren. Bitte melden Sie Ihren Anlass **bis am 31. März 2022** unter birdlife.ch/ebw an.

Zusammenarbeit Coop–BirdLife

(cg) Coop widmet seine Frühlingsaktion den Vögeln und ihren Bedürfnissen im Siedlungsraum. In Zusammenarbeit mit BirdLife Schweiz ist unter anderem das beiliegende Vogel-Memory mit Bildern aus dem Feldführer «Vögel der Schweiz» entstanden. Viel Spass beim Spielen! **Beilage**



Aktuelle Materialien



Poster und Vortrag zum Vogel des Jahres 2022

Zur Feldlerche sind erhältlich:

- Poster mit Porträt auf der Rückseite (D/F), A3, Fr. 1.– (siehe Bild),
- Powerpoint-Vortrag, ca. 1 Stunde, auf CD-ROM Fr. 15.–, Download gratis unter birdlife.ch/feldlerche.

Bio-Baumwolltasche BirdLife

Diese neue Baumwolltasche ist nachhaltig und trendig zugleich. Sie ist robust und gut fürs Einkaufen geeignet. Erhältlich in zwei Sujets: Bienenfresser

und Steinkauz. Mit dem Kauf wird der Vogelschutz unterstützt. 41x33x11 cm, Henkel 63 cm, hergestellt in der EU. Fr. 34.– / 29.– mit Mitgliederausweis*

Bio-T-Shirt BirdLife unisex

Auch dieses attraktive neue BirdLife-T-Shirt mit Eisvogel-Motiv und Logo am Arm wurde nachhaltig in der EU hergestellt. 100 % Bio-Baumwolle, Transport CO₂-kompensiert. Für Damen und Herren, Grössen XS bis XXXL (Grösse S auch tailliert für Damen erhältlich). Fr. 34.– / 29.– mit Mitgliederausweis*

Impressum



Info BirdLife Schweiz

Mitteilungsblatt von BirdLife Schweiz
Erscheint viermal jährlich
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Redaktion und Layout:

Stefan Bachmann (sb)

Weitere Mitarbeitende bei dieser Ausgabe:

Carl'Antonio Balzari (cab), Nathaly Brupbacher (nb), Michael Gerber (mg), Christa Glauser (cg), Stefan Greif (sg), Stefan Heller (sh), Suzanne Oberer, Anne-Lena Wahl (alw), Ann Walter (aw), Petra Zajec (pz), Antonia Zurbuchen (az)

Bilder:

Wo nicht anders vermerkt: BirdLife Schweiz. Titel: Michael Gerber

Beilagen:

- Kurs 1/22 Feldlerchenförderung
- Flyer Stunde der Gartenvögel
- Memory Coop
- PUSCH Naturpfade

Nächste Ausgabe: 25.6.2022

Redaktionsschluss: 25.5.2022

Bestellatalon für Material

Bitte einsenden an:
BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich.
Online-Bestellung: www.birdlife.ch/shop

IBS 1/22

Organisation:	Evtl. Mitgliederausweis-Nummer*:
Name:	Vorname:
Strasse, Nr.:	PLZ, Ort:

Ich bestelle (alles solange Vorrat, exkl. Porto, Preisänderungen vorbehalten):

- ___ Ex. **Poster «Vogel des Jahres 2022: Feldlerche».** A3, Fr. 1.–
- ___ Ex. **Vortrag «Vogel des Jahres 2022: Feldlerche».** Powerpoint, auf CD, Fr. 15.– (Download gratis)
- ___ Ex. **Bio-Baumwolltasche BirdLife.** Fr. 34.– / 29.– mit Mitgliederausweis*. Bienenfresser Steinkauz
- ___ Ex. **Bio-T-Shirt BirdLife unisex.** Fr. 34.– / 29.– mit Mitgliederausweis*. Grössen: XS, S unisex, S Damen (tailliert und etwas kleiner als S), M, L, XL, XXL, XXXL. Grösse(n): _____
- ___ Ex. **BirdLife-Multituch.** Fr. 25.– / 21.– mit Ausweis*
- ___ Ex. **BirdLife-Mousepad.** 24 x 19 cm, Fr. 15.– / 12.– mit Ausweis* Eisvogel Kiebitz Steinkauz
- ___ Ex. **BirdLife-Dächlikappe.** Fr. 25.– / 20.– mit Ausweis*. Dunkelblau Khaki
- ___ Ex. **Flyer «Stunde der Gartenvögel 2022».** Infos und Zählhilfe. Gratis zum Verteilen
- ___ Ex. **Plakat «Stunde der Gartenvögel 2022».** A3 zum Aufhängen. Max. 5 Ex., gratis (auch als PDF: siehe S. 5)
- ___ Ex. **Ornis junior Abo.** 4 Ausgaben pro Jahr, Fr. 25.– / mit Ausweis* Fr. 22.– / im Sammel-Abo (ab 5 Ex.) Fr. 15.–
- ___ Ex. **Ornis Abo.** 6 Ausgaben pro Jahr, Fr. 48.– / mit Ausweis* Fr. 44.–
- ___ Ex. **Ornis/Ornis junior Probenummer.** Für Werbezwecke gratis. Ornis Ornis junior

Bei Bestellungen unter Fr. 10.– bitte Wert in Briefmarken und ein frankiertes Rückantwortcouvert beilegen.

* Für Vergünstigungen bitte Nr. angeben. Haben Sie keinen Ausweis erhalten? Fragen Sie bitte bei Ihrer Sektion nach.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

